INHALT

A. EI	NLEITUNG: PROBLEMSTELLUNG UND BEGRÜNDUNG DER METHODE	
]	 Drama und Dialog Die Bedeutung des Dialogs im Drama Die Darbietungsform des Dialogs im philosophischen Dialog und im Romangespräch — Eine Abgrenzung 	1
	3. Die Bewertung des Dialogs in der Dramentheorie — Ein historischer Überblick	3 6
	4. Schillers Dramatik und der Befund	10
11	Begründung der Methode	
	Methoden der Dialoginterpretation und der Forschungsstand Die Problemstellung	13 15
B. FC	RM UND VARIATION DES BERICHTSDIALOGS	
I	. Der Berichtsdialog	
	1. Die dramatische Integration	19
	2. Das Problem der Dialogspannung	22
	3. Die Struktur des Berichtsdialogs .	26
	4. Ein Vergleich der Berichtsszenen des Jugenddramas und des klassischen Dramas	20
11	. Der Meldedialog	-,
	1. Variation der Berichtstechnik als dramaturgische Notwendigkeit .	30
	2. Die epigrammatische Struktur der Meldeszene	33
	3. Das Autoritätsgefälle	36
	4. Handlungsprogression und »Berichtsreihe«	37
III	Das Verhör	
	1. Literaturwissenschaftliche Definition des Verhörs	39
	2. Die Gesprächsexposition des Verhörs	40
	3. Formen der Retardation	44
	4. Indifferenzpunkt und Umschlag zur Erkenntnis	46
	5. Frageform und Stichwortbezug	48
	6. Die analytische Struktur des Verhörs	51
	7. Verhör und dramatischer Stil	53
	ETORISCHE FORMEN DER DIALOGFÜHRUNG	
I.	Drama und Rhetorik	
		55 56
II.	Der Erörterungsdialog	
	1. Der naive Erwartungshorizont und die Form der Argumentation	59
	2. Die rhetorischen Mittel der Beeinflussung	62
	3. Unterredung und Verhandlung	65
	4. Die strukturbildende Polarität zwischen Sachlichkeit und Affekt	68
		73

	78
	79
	89
	93
	94
	96
	103
	110
ek-	
	111
	115
	119
	122
	125
	120
•	178

Schillers Dramen werden in der Arbeit folgendermaßen abgekürzt:

Lager: Wallensteins Lager (National-Ausgabe VIII)

Pic.: Die Piccolomini (NA VIII) WT.: Wallensteins Tod (NA VIII) MST.: Maria Stuart (NA IX) JvO.: Jungfrau von Orleans (NA IX)

Braut.: Die Braut von Messina (Säkular-Ausgabe VII)

Tell: Wilhelm Tell (SA VII)